

Actually Love - Tatsächlich... Liebe

Eine TeniMyu Fanfiction über Liebe, Hiebe und ganz viel Mut

Von Yamica

Kapitel 1: Alte Freunde

Titel: Tatsächlich... Liebe

Untertitel: Alte Freunde

Teil: 01/??

Autor1: Nicnatha

Email: 2X-Treme@web.de

Autor2: Yamica

Email: yamica@craig-parker.de

Fanfiction: TenniMyu

Rating: PG-14

Genre: Drama

Inhalt: Hyotey Winter – das neue Musical steht an und wieder treffen sich die Darsteller für die Proben. Doch etwas ist diesmal anders. Aiba scheint ein Problem mit sich herum zu schleppen, dass er nicht alleine lösen kann.

Warnungen: [slash][angst]

Pairing: Shirota/Aiba

Archiv: ja

Disclaimer:

Das Taxi fuhr durch die hektischen Strassen Tokios und niemand nahm den Jungen wahr, der dort drinnen saß und sich auf das Treffen freute, das ihm bevorstand. Schon ein paar Wochen hatte er seine Freunde nicht mehr gesehen und nun sollten die Proben wieder beginne, die Proben für ein neues Prince of Tennis Musical. Er wusste, das sie alle dort sein würden, alle die er so sehr vermisst hatte und das sie alle wieder Spaß haben würden, auch wenn es für ihn dieses Mal etwas anders werden würde.

Doch kaum im Backstagebereich der großen Halle begrüßte ihn ein nur all zu bekannter Trubel, Hektik und munteres Treiben. Er kam keine fünf Meter, ehe er nicht wieder von jemandem angesprungen wurde, der ihn etwas unkonventionell begrüßen wollte.

Doch Aiba machte das nichts aus, der kannte das inzwischen schon und er war schließlich froh hier zu sein. Er selber begrüßte die Leute daher genauso wild und

ungehemmt, auch wenn sein Lächeln diesmal etwas gestellt wirkte.

Er wollte gerade in eine Garderobe einbiegen, als ein graues, wuschliges Teil auf ihn zugeflogen kam und in seinem Gesicht landete. Sofort verdoppelte sich die Lautstärke des Gelächters um ihn herum, ehe ihm jemand die Perücke aus dem Gesicht fischte und ihn angrinste. "Gomen, die war für mich bestimmt, aber Opa trifft nicht mehr so ganz."

Hiroki versuchte noch ein paar Haare aus seinem Gesicht zu entfernen, bevor er sich sein Gegenüber ansah.

"Alles okay?", grinste Shirota und reichte Kazuki die eigentlich wertvolle Perücke zurück.

"Ähm, ja... alles klar...", grinste Aiba und fiel Shirota schließlich um den Hals.

Der drückte das Fliegengewicht auch überschwänglich an sich und wirbelte ihn gleich einmal im Kreis herum, worauf von Kato sofort die erste spitze Bemerkung kam.

"Wenn ihr das am Bahnhof machen würdet, würden euch alle für'n Paar halten...fehlt nur noch ein weißes Kleidchen für Aiba."

"Hey!" Der Angesprochene sah Kazuki böse an. "Wenn du nicht aufhörst küsst ich dich hier auf der Stelle vor allen Leuten!"

"Oh ja, komm zu mir Baby und gib's mir", neckte ihn dieser sofort und warf ihm eine Kusshand zu.

Aiba ging tatsächlich auf ihn zu und sah ihn verführerisch an. "Komm doch her, wenn du dich traust!"

Mit Kato hatte er sich den Falschen ausgesucht, denn der kam prompt auf ihn zu, zog ihn filmreif in die Arme und ließ ihn nach hinten sinken, so dass er fast den Boden berührte.

Doch Aiba ließ sich nicht beirren und lächelte ihn lolitalike an. "Ich wusste gar nicht, dass du so stürmisch sein kannst Keigo-kun."

"Immer....", grinste Kato und knutschte ihn dann wirklich ab, wenn auch nur auf die Wange, aber das konnte die Allgemeinheit ja nicht sehen, so dass irgendwann ein etwas empört klingendes "Oi" von Shirota kam.

Lachend lösten sich die beiden voneinander und umarmten sich noch mal kurz. "Währe ich Fuji, wäre ich dir sicher verfallen!"

"Das hoff ich doch", kicherte Kato und fand nur Sekunden später sein nächstes Opfer, als Saitoh nichts ahnend rein kam und eigentlich nur etwas aus seiner Jacke hatte holen wollen.

Aiba lachte weiter, als er sich schließlich Shirota zuwandte. "Alles okay? Du siehst aus als hättest du einen Geist gesehen."

"Huh? Was? Nein...", lachte dieser. "Alles klar...schön dass du wieder da bist..."

"Ja... schön dass es wieder ein Tenimyu gibt." Aiba sah sich um. "Weißt du schon wo wir uns treffen?"

"Erst um 17 Uhr zur Vorbesprechung. In der großen Halle, weil wir so viele sind. Soll auch nur zwei Stunden dauern. Toll, ich sehe schon die Hälfte vor Langeweile eingepennt am Boden liegen."

"Na ja, und wenn, wir können uns ja etwas ablenken, hast du schon was vor?"

"Vor? Ich...? Ich bin doch ganz brav."

"Du und brav?" Aiba kicherte leise.

Shirota verschränkte gespielt eingeschnappt die Arme.

"Wo ist die Umkleide? Ich will mir eben was anderes anziehen." Der Kleinere strich sich über das T-Shirt.

"Gleich zwei Türen weiter auf der anderen Seite. Du musst nur acht geben, dass sie darin nicht wieder eine Geisterbahn mit Stolperfallen aufgebaut haben."

"Komm mit mir mutiger Beschützer..." Aiba sah ihn aus großen Augen an. "Bitte.."

"Ich bin schon mal auf die Nase gefallen", meckerte Shirota, kam aber trotzdem mit.

Aiba nahm jedoch seine Hand und zusammen stellten sie sich der Herausforderung.

Kaum auf dem Gang befanden die beiden sich in einem vietnamähnlichen Zustand und es galt sich geschickt voran zu schleichen und nicht vom Feind gesehen zu werden. Dicht an die Wand gepresst, Schritt für Schritt vorwärts. Schließlich stieß Shirota Aiba von sich in Richtung Garderobe. "Los Aiba, lauf! Dann kannst du es schaffen! Sieh einfach nicht zurück!"

"Aber ich kann dich doch nicht zurück lassen!" Aiba schnappte sich kurzerhand Shirotas Hand, zog ihn mit sich zur Garderobe. Dort war es stockdunkel und sie stolperten über irgendwas, als sie jedoch liegen blieben begann Hiroki laut zu lachen denn Shirota war auf ihm gelandet.

"Eigentlich sollte es in diesem Loch irgendwo einen Lichtschalter geben", grinste der und versuchte sich möglichst elegant wieder aufzurappeln.

"Ahh... Shirota, nicht... nimm dein Knie da weg, das... ist gefährlich..." kicherte Aiba und rutschte unter ihm weg.

Yuu blieb genau wie er war, nur um keine falsche Bewegung zu machen.

Doch plötzlich wurde er wieder von hinten geschubst und lag nun gänzlich auf dem Kleineren.

"Autsch...gomen...", entschuldigte er sich, da er wahrlich nicht zu den Fliegengewichten gehörte und rollte sicherheitshalber von Aiba runter, ehe dieser vollkommen zerquetscht wurde, denn er hörte bereits, wie jemand kichernd Anlauf nahm.

Aiba wollte sich eigentlich grade wieder aufrichten, als er wieder zu Boden geworfen wurde und sich jemand heftig um seinen Hals warf. "Gruppenknuddeln!", wurde geschrien und Hiroki hatte keine andere Wahl als mitzumachen.

Durch die ganze Blödelei vergaßen die Jungs beinahe die Zeit, bis jemand in den Raum schrie, dass es schon fast fünf sei.

"Was?" Aiba ließ sich aufhelfen und sah sich dann an. "Ich wollte mich doch noch umziehen."

"Pech...", kicherte sein Namensvetter Suzuki Hiroki und klopfte ihm auf die Schulter.

"Hey..." murrte Aiba und strich sich die Kleider glatt. "Sei nicht so gemein zu mir Oishikun!"

"Du siehst doch auch so reizend aus...", grinste dieser und Adachi nickte emsig dazu.

"Zieh dir doch einfach rasch ein anderes Shirt über, wenn du dich unwohl fühlst", kam es fast mitleidig von Yuu, der es allerdings nicht so sehr nachvollziehen konnte, da er eindeutig zur Fraktion der 'Ich trag meine Sachen so lang, bis meine Jeans steht wenn ich sie auf den Boden stelle'.

Aiba nickte und ging zu seiner Tasche um sich schnell ein neues Shirt rauszusuchen. Kurz darauf zog er das Alte aus, während die Hälfte der Leute schon in die Halle stürmte.

Nun, als das Licht endlich brannte, sah man das heillose Durcheinander, dass etwas mehr als zwei Duzend Jungs angerichtet hatten, die eigentlich schon eine Weile dem Kindergartenalter entwachsen waren.

Aiba seufzte leise und sah zu Shiota. "Wie alt sind wir eigentlich?", fragte er leise und nahm nun das neue Shirt um es sich anzuziehen.

"Jung genug, um noch wie Kinder freudig Animefiguren zu cosplayen."

"Das ist eine äußerst wichtige Aufgabe...", grinste Hiroki. "Also kommst du?" Nun zog Aiba endlich das Shirt über und streckte Shiota seine Hand hin.

Der hob eine Augenbraue, packte Aiba dann aber an der Hand und zog ihn hinter sich

her, in ziemlichem hohem Tempo in die große Halle.

Dort angekommen sahen sie, dass sie fast schon zu spät waren und schnell setzten sie sich auf die Stühle die noch frei waren. Kurz wurde ihnen dann erklärt welches Musical diesmal dran war und welche Mannschaften daran teilnehmen würde, bevor die Rollen aufgerufen wurde.

"Ich will auch mal Ryoma spielen", quengelte Shirota gespielt, als man ihm als erstes wieder Tezuka zuwies.

"Du als Ryoma?" Aiba kicherte. "Da musst du erst mal schrumpfen...", murmelte er und stand auf, als man ihn aufrief und ihm wieder Fuji zuwies.

"Ich werd als griesgrämiger Buchou sterben", jammerte Yuu.

Aiba setzte sich wieder und stupste ihn an. "Tezuka ist doch kein Griesgram."

"Nein, ein absolutes Sonnenscheinchen."

Hiroki tätschelte ihm die Wange. "Ja, wenn du ihn spielst.."

"Du wirst schon sehen....", kicherte Yuu und schob sich die Brille mit Fensterglas auf die Nase.

Die Besprechung war schnell vorbei und am nächsten Morgen sollten die Proben beginnen.

"Und dafür sind wir nun gekommen", erklang es von hinten von Adachi. "Na ja, verziehen wir uns halt wieder...bis Morgen Jungs..."

"Ja, bis morgen", verabschiedete sich auch Shirota und ziemlich schnell, wurde es ziemlich leise in den Korridoren.